Reichsgesetzblatt

Teil I

1988	Ausgegeben zu Berlin, den 30. Dezember 1988	Nr. 2

Inhalt

Tag		Seite
30. Dezember 1988	Verordnung über die vorläufige Reichsgewalt	5 bis 11

Verordnung über die vorläufige Reichsgewalt

Vom 30. Dezember 1988

Auf Grund der Bekanntmachung, betreffend die Fassung des Reichsbeamtengesetzes, vom 18. Mai 1907 (RGBl. S. 245 ff), des Artikels 92 der Verfassung des Deutschen Reichs, vom 11. August 1919 (RGBl. S. 1383 ff), des Artikels 1 der Verordnung über die Vereidigung der öffentlichen Beamten, vom 14. August 1919 (RGBl. S. 1419), dem § 3 des Gesetzes über die Rechtsverhältnisse des Reichskanzlers und der Reichsminister, – Reichsministergesetz –, vom 27. März 1930 (RGBl. I S. 96), der Verordnung über die Zuständigkeit der Reichsbehörden zur Ausführung des Reichsbeamtengesetzes, vom 19. Februar 1931 (RGBl. I S. 25 ff),

– durch SMAD-Befehl Nr. 66 des Jahres 1945 wurde das *Deutsche Beamtengesetz* der *Nationalsozialisten* vom 26. Januar 1937 in Mittel- und Ostdeutschland *aufgehoben* –,

den Artikeln I der SHAEF-Gesetze Nr. 1, Nr. 2, Nr. 3, Nr. 6, Nr. 51, Nr. 52, Nr. 53, Nr. 76, Nr. 161, und Nr. 191, sowie den Artikeln II und IV der SHAEF-Proklamation Nr. 1, vom 13. Februar 1944, (Regierungsarchiv der US Regierung Washington), der Alliierten Expeditionsstreitkräfte in kraft getreten am 09. Mai 1945 bis zum Friedensvertrag mit dem reichsverfassungsrechtlichen Staate Deutsches Reich fortgeltend, den Artikeln 1 bis 3 des Protokolls zwischen den Regierungen der Vereinigten Staaten von Amerika, dem Vereinigten Königreich und der Union der Sozialistischen Sowjet-Republiken über die Besatzungszonen in Deutschland und die Verwaltung von „Groß-Berlin", (1tes Londoner Protokoll), vom 12. September 1944 in der Fassung vom 14. November 1944 (Germany, Zones of Occupation and Administration of Greater Berlin Area, US Department of State 1955 Washington, Publikations Nr.: 5729 and The Conferences at Malta and Yalta, S. 118), in kraft getreten am 09. Mai 1945 bis zum Friedensvertrag mit dem Staate Deutsches Reich fortgeltend, der Artikel 53 Absatz 2) und Artikel 107 der Charta der Vereinten Nationen, vom 26. Juni 1945 (Yearbook of the United Nations 1969 p. 953), der Artikel II und III, § 14, Absatz g) der Mitteilung über die Dreimächtekonferenz von Berlin, vom 02. August 1945 (Amtsbl. Alliierter Kontrollrat in Deutschl. Ergänzungsbl. Nr. 1, Seite 13), in Verbindung mit Artikel I und III der Proklamation Nr. 1, vom 30. August 1945 (Amtsbl. Alliierter Kontrollrat in Deutschl, Seite 4), dem Verordnungsblatt der Stadt Berlin 1945, Seite 80 und [*BGBl* 1955 II S. 508], dem Artikel I, Absatz 2 des Kontrollratsgesetzes Nr. 1, vom 20. September 1945 (Amtsbl. Alliierter Kontrollrat in Deutschl. S. 6), wird im Einvernehmen mit den Viermächten in Verbindung mit der Änderung und Ergänzung der Verfassung des Deutschen Reichs zum 08. Mai 1985 (RGBl. I 1987 S. 1), hiermit mit Gesetzeskraft deutscherseits *verwaltungsrechtlich* und *gerichtlich* unantastbar verordnet:

Bis zum Zusammentritt des Ersten Reichstags gilt die Nationalversammlung als Reichstag. Der von der Nationalversammlung gewählte Reichspräsident führt sein Amt bis zum 30. Juni 1925.

Bis zum Zusammentritt des ersten Reichstags nach dem Zweiten Weltkrieg übt in Einvernehmlichkeit mit den Vier Alliierten der Generalbevollmächtigte des Deutschen Reiches personengebunden das Amt des Reichspräsidenten aus.

Artikel 182 erhält folgende Fassung:

Bis der von den die oberste Regierungsgewalt ausübenden Vier Alliierten genehmigten Obersten Reichsbehörde Der Generalbevollmächtigte, zur Vertretung der Reichsorgane Reichspräsident und Reichskanzler bis zu deren Neuwahl durch freie und geheime Wahlen im ganzen Deutschen Reich, tritt mit Gesetzeskraft zum 08. Mai 1985, das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland nach Artikel 146 des Grundgesetzes und mit Zustimmung der Vier Alliierten die Verfassung der Deutschen Demokratischen Republik rückwirkend außer Kraft.

Geschehen, Groß-Berlin, den 21. April 1987

In Vertretung des Reichspräsidenten
Der Generalbevollmächtigte des Deutschen Reiches
und
Reichsminister für Transport-, Umweltschutz-,
Energie- und Verkehrswesen
Unterschrift Gerhard Günter E b e l